



Sanierung Badi Messen

Nach Saisonschluss im September 2022 startete die Sanierung der Badi Messen. Die vier Verbandsgemeinden Buchegg, Fraubrunnen, Messen und Unterramsern investieren insgesamt rund CHF 3.5 Mio. in die Erneuerung der über 50jährige Badi im Limpachtal. Kernstück der Sanierung bildet die Gesamterneuerung der Schwimmbadtechnik. Zudem wird das Schwimmbad mit einer neuen Folie ausgekleidet und erhält eine Chromstahl-Überlaufrinne. Auch der Sprungturm wird erneuert und eine neue Attraktion wird hinzugefügt: Eine Rutschbahn.



Ansicht der neuen Chromstahlterasse als Einstieg ins Nichtschwimmerbecken

Die Arbeiten schreiten planmässig voran, so dass die neue Badi sich auf Beginn der Sommersaison anfangs Juni 2023 in neuem Glanz zeigen wird. Auch kostenmässig verläuft die Sanierung bisher, dank dem Einsatz von Kurt Messerli des Büros Jenzer + Partner, Aarberg im Rahmen der Eingabe.

Bereits abgeschlossen ist ein Grossteil des Ersatzes der Leitungen und der Techniksysteme im Technikraum. Die Chromstahlrinne des Schwimmerbeckens ist ebenfalls bereits montiert (die neue Folie wird aber erst im Frühjahr eingebaut). Die Fundamente für den Sprungturm wie auch für die grosse breite Rutsche sind betoniert. In Kürze kann auch der Kran wieder demontiert werden.



Fundament der neuen Rutschbahn



Einblick in die neue Technikzentrale

Besuchen Sie die Badi Messen im Sommer 2023, zum Beispiel am Einweihungsfest, am 1. + 2. Juli 2023. Es lohnt sich.

Besuchen Sie uns auf der Website unter www.schwimmbad-messen.ch. Dort finden Sie auch alle Informationen, um die Badisanierung als Gold-, Silber- oder Bronzesponsor zu unterstützen. Mit den Spenden wird der Vorstand der Badi Messen zusätzliche Anschaffungen (z.B. Spielgeräte, Sitzmöglichkeiten etc.) finanzieren und so die Badi auch für die Zukunft attraktiver machen!

Detaillierte Informationen zu den Eintrittspreisen ab Sommer 2023 finden Sie ebenfalls auf der Homepage.

Wärmetechnische Sanierung Betriebsleiterwohnung

Zeitgleich mit der technischen Sanierung wurde auch die Betriebsleiterwohnung wärmetechnisch saniert. So wurden die Fenster und die Fassade durch zeitgemässe Dämmungen unter der Leitung von Katinka Voramwald saniert. So wurde aus der «Villa Durchzug» eine auch im Winter bewohn- und beheizbare Wohnung für den Betriebsleiter und seiner Familie. Diese Sanierung gehört nicht zum Projekt der technischen Sanierung und wurde in der Mehrjahresplanung der Betriebskommission für diesen Winter geplant.



Ansicht der Betriebsleiterwohnung